

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie erhalten heute Informationen über die weitere Vorgehensweise bei der Kommunal- und Verwaltungsreform. Der Verbandsgemeinderat wurde in der Sitzung am 21.02.2017 über die geführten Gespräche mit Herrn Landrat Duppré, Kreisverwaltung Südwestpfalz, sowie Frau Landrätin Riedmaier, Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, informiert. Herr Landrat Duppré verwies dabei auf die beschlossene Resolution des Kreistages, wonach die Verbandsgemeinde Hauenstein als Ganzes im Landkreis Südwestpfalz verbleiben soll. Frau Landrätin Riedmaier erklärte, dass bei Zulassung einer Ausnahme über die Kreisgrenze hinweg, die Verbandsgemeinde Hauenstein oder wesentliche Teile davon in der Verbandsgemeinde Annweiler und im Landkreis SÜW willkommen seien (Siehe auch Hauensteiner Bote vom 09.02.2017, Informationen zur Kommunal- und Verwaltungsreform). Weiterhin hat am 01.03.2017 ein weiteres Gespräch mit Herrn Staatssekretär Kern stattgefunden. Über das Ergebnis wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

Auf Empfehlung der internen Kommission wurde vom Rat folgende weitere Vorgehensweise beschlossen:

a) Am 7.5.2017 soll eine qualifizierte Bürgerumfrage stattfinden. Das Verfahren orientiert sich an den Kriterien für die Kommunalwahlen (KWG). Ein Ratsbürgerentscheid (§ 17 a GemO) soll nicht durchgeführt werden.

b) Die Fragestellung für die Umfrage soll wie folgt lauten:

Welcher Verbandsgemeinde soll sich die Ortsgemeinde (Name jeweiliger Ortsgemeinde einfügen) anschließen, wenn die Verbandsgemeinde Hauenstein aufgelöst wird ?

- Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
- Verbandsgemeinde Dahner Felsenland
- Verbandsgemeinde Rodalben

c) Am 3.3.2017 soll im Bürgerhaus in Hauenstein zur Vorbereitung von Einwohnerversammlungen für alle Ortsgemeinden eine interne Informationsveranstaltung für alle Ratsmitglieder stattfinden.

d) Im Monat März werden Einwohnerversammlungen stattfinden (Die Termine sind in dieser Ausgabe veröffentlicht). Die Bürgerinnen und Bürger werden über die Ergebnisse der geführten Gespräche informiert.

e) Das weitere Verfahren soll bei Bedarf von einem Rechtsanwalt begleitet werden.

Über weitere Entwicklungen werden wir Sie zeitnah informieren.

Werner Kölsch, Bürgermeister